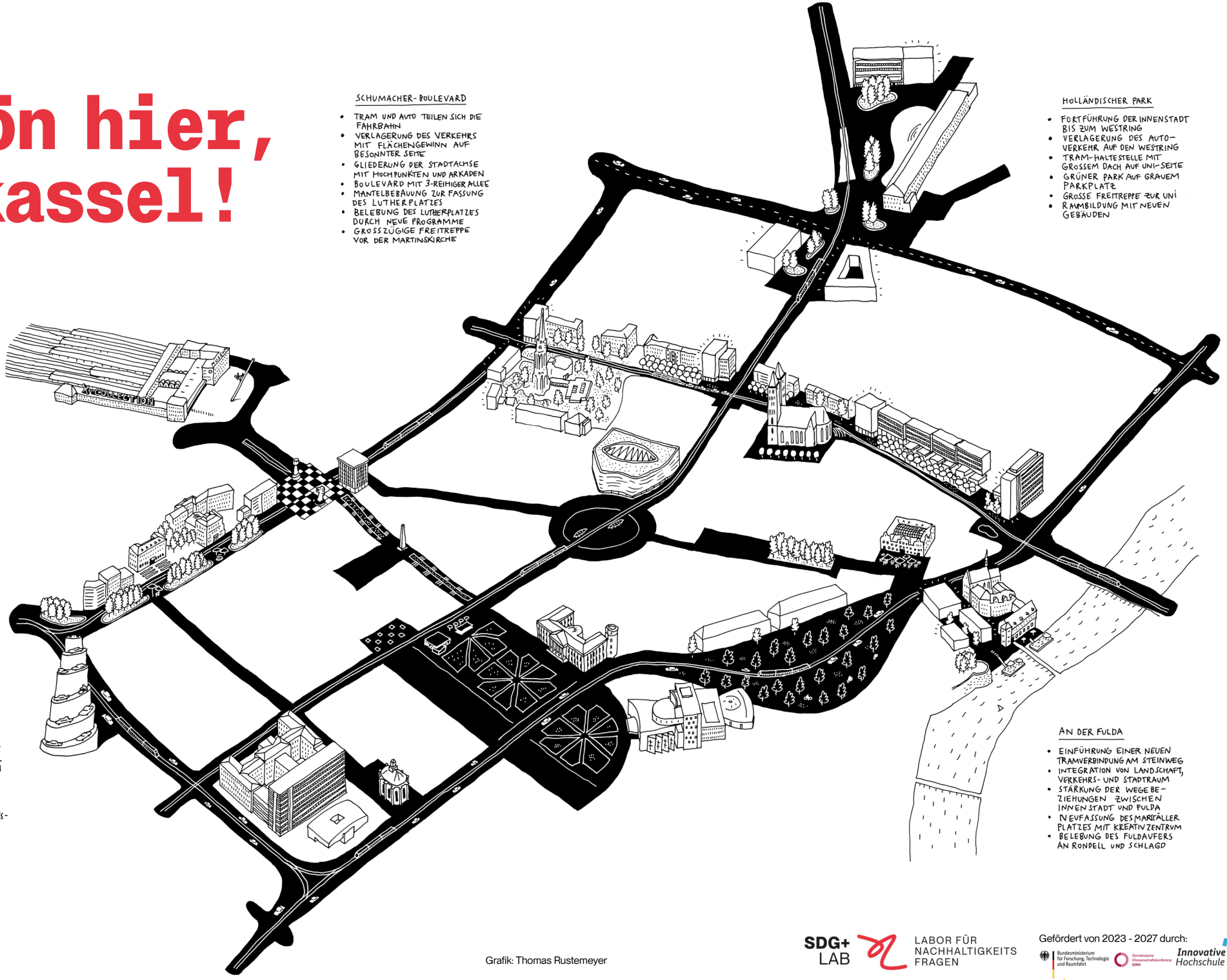
schön hier, in kassel!



SCHUMACHER-BOULEVARD

- TRAM UND AUTO TEILEN SICH DIE FAHRBAHN
- VERLAGERUNG DES VERKEHRS MIT FLÄCHENGEWINN AUF BESONNTER SEITE
- GLIEDERUNG DER STADTACHSE MIT HOCHPUNKTEN UND ARKADEN
- BOULEVARD MIT 3-REIHIGER ALLEE
- MANTELBEBAUUNG ZUR FASSUNG DES LUTHERPLATZES
- BELEBUNG DES LUTHERPLATZES DURCH NEUE PROGRAMME
- GROSSZÜGIGE FREITREPPE VOR DER MARTINSKIRCHE

HOLLÄNDISCHER PARK

- FORTFÜHRUNG DER INNENSTADT BIS ZUM WESTRING
- VERLAGERUNG DES AUTO-VERKEHR AUF DEN WESTRING
- TRAM-HALTESTELLE MIT GROSSEM DACH AUF UNI-SEITE
- GRÜNER PARK AUF GRAUEM PARKPLATZ
- GROSSE FREITREPPE ZUR UNI
- RAUMBILDUNG MIT NEUEN GEBÄUDEN

ART-STATION

- ANWERBUNG EINER HOCH-KARÄTIGEN KUNSTSAMMLUNG
- KUNST MIT BAHNANSCHLUSS FÜR KASSEL UND DIE WELT

STÄNDEMEILE

- VERLAGERUNG DER PARKPLÄTZE IN MOBILITY-HUB AM KÖNIGSTOR
- SHARED SPACE UNTER BAUMDACH
- TRAM UND AUTO TEILEN SICH DIE FAHRBAHN
- NEUE BÄNKE, WASSERSPIEL UND KÜHLENDE BÄUME
- AKTIVIERUNG DER ERDGESCHOSS-FLÄCHEN

AN DER FULDA

- EINFÜHRUNG EINER NEUEN TRAMVERBINDUNG AM STEINWEG
- INTEGRATION VON LANDSCHAFT, VERKEHRS- UND STADTRAUM
- STÄRKUNG DER WEGEBE-ZIEHUNGEN ZWISCHEN INNENSTADT UND FULDA
- NEUFASSUNG DES MARSTÄLLER PLATZES MIT KREATIVZENTRUM
- BELEBUNG DES FULDAUFERS AN RONDELL UND SCHLAGD

Grafik: Thomas Rustemeyer

SDG+ LAB LABOR FÜR NACHHALTIGKEITS FRAGEN

Gefördert von 2023 - 2027 durch: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt · Gemeinsame Wissenschaftskonferenz GWK · Innovative Hochschule

podiumsdiskussion

Donnerstag, 27.11.25 – 19 Uhr
VOYAGE, Königstor 10–12, 34117 Kassel

Mit:
Andreas Buschmeier, FDP (tbc)
Alexander Grotov, CDU (tbc)
Eva Koch BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Mario Lang, SPD
Sabine Leidig, DIE LINKE
Gerhard Greiner, Präsident der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Moderation:
Stefan Rettich, Universität Kassel

schön hier, in kassel!

Der autogerechte Ausbau der Städte, der in Deutschland vor 80 Jahren auf den Trümmern des Zweiten Weltkriegs entstand, steht vielerorts vor einer Transformation: Hamburg entwickelt ein Konzept für seine Magistralen, Hannover für den Umbau des Cityrings und Stuttgart rückt die Umgestaltung der B14, südlich der Innenstadt als neuen Stadtraum in den Fokus – überall sind Räume mit mehr Grün und zum Aufenthalt geplant sowie für Wohnungen und Arbeit auf neu gewonnenen Flächen.

Über zwei Jahre hinweg haben Studierende an der Universität Kassel ein ganzheitliches Konzept zur Umgestaltung des Kasseler Straßenrings um die Innenstadt erarbeitet. Das Automobil, für das die Räume entwickelt wurden, soll nicht verschwinden – aber viele Verkehre und Orte lassen sich auch hier anders organisieren und mit mehr Bäumen und Grünflächen so gestalten, dass der Mensch wieder stärker im Zentrum der städtischen Umwelt steht und zugleich dem zunehmenden Hitzestress begegnet werden kann. Und es könnten auch hier viele neue Wohnungen und Arbeitsplätze in zentraler Lage entstehen.

– Ein Projekt der Universität Kassel, Fachgebiet Städtebau –

Entwürfe für die Umgestaltung von:
Jara Bego-Voeva, Patrick Böhm, Erik Detzel, Sara Dimni, Bjarne Eiser, Laura Festor, Max-Jannick Gaußmann, Markus Grote, Tom Niemeier, Delia Rothas, Philipp Schäfer, Jenny Töws, und Nils Weiper.
Visualisierungen: pikka pekkane